

Darm Flora 1

180 Kapseln, Nettofüllmenge 102 g

Produkterläuterung:

Darm Flora 1 enthält probiotische Mikroorganismen der Stämme *Lactobacillus acidophilus*, -*casei*, -*rhamnosus*, die Bifidobakterien *bifidum*, -*breve*, -*longum*, *Streptococcus thermophilus* und *Lactococcus lactis*.

Mit einer Kapsel werden ca. 500 Millionen lebende und vermehrungsfähige Keime aufgenommen, die in aktiver Form in den Darm gelangen und dort durch eine Neubesiedelung positive gesundheitliche Wirkung erzielen. Probiotika werden zur Therapie bei einer gestörten Darmflora eingesetzt oder zur präventiven Stärkung der Mikroflora des Darms. Prebiotische Substanzen, wie die Oligofruktose „Raftilose“, dienen den probiotischen Mikroorganismen als Nahrungsquelle. Die gleichzeitige Zufuhr schafft ideale Rahmenbedingungen für eine effektive Darmsanierung.

Eine gesunde Darmflora hat wichtige Funktionen für den menschlichen Organismus. Zusätzlich hat die mikrobielle Besiedelung des Darms immunologische Funktionen. Sie verhindert durch die Bildung von Bakteriozinen und kurzkettigen Fettsäuren das Wachstum pathogener Keime, unterbindet das Ansiedeln (Epithelhaftung) dieser Keime auf der Darmschleimhaut und ruft durch Substratkonkurrenz bei den schädlichen Keimen einen Nährstoffmangel hervor.

Eine gesunde Darmflora kann die Aktivität von Immunzellen, von Antikörpern, anregen. Dies wirkt sich positiv auf das gesamte Immunsystem des Körpers aus. Eine geschwächte oder gestörte Darmflora schwächt das Immunsystem, eine gesunde Darmflora stärkt die körpereigene Abwehr.

Dosierungsempfehlung:

Falls nicht anders verordnet, sollten 2 x 2 Kapseln über den Tag verteilt mit viel Flüssigkeit eingenommen werden (Kinder 2 x 1 Kapsel).

Inhalt pro Kapseln :

8 Lactobakterienstämme mit 2,5 Mrd. Keime/g	200 mg
Raftilose (93,2 % Oligofruktose)	250 mg

Cellulosekapseln ohne tierische Bestandteile.

Wichtig ist eine konstante Zufuhr über einen längeren Zeitraum. Je länger sich eine „ungesunde“ Darmflora etablieren konnte, umso länger dauert es bis sich die richtigen Bakterien wieder ansiedeln können. Man geht von einem Behandlungszeitraum über mehrere Monate aus. Die Einnahme ist bereits während einer Antibiotika-Therapie sinnvoll, allerdings in zeitlichem Abstand zur Antibiotika-Aufnahme (ca. 2–3 Stunden).